

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 12: Staatliches Eingreifen

Artikel: Im Generellen einfach - im Einzelnen kultiviert : Drei Häuser im Tessin
= Trois maisons au Tessin = Three houses in the Ticino : Architekten
Mario Campi, Franco Pessina, Niki Piazzoli
Autor: Jehle-Schulte Strathaus, Ulrike
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-52743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

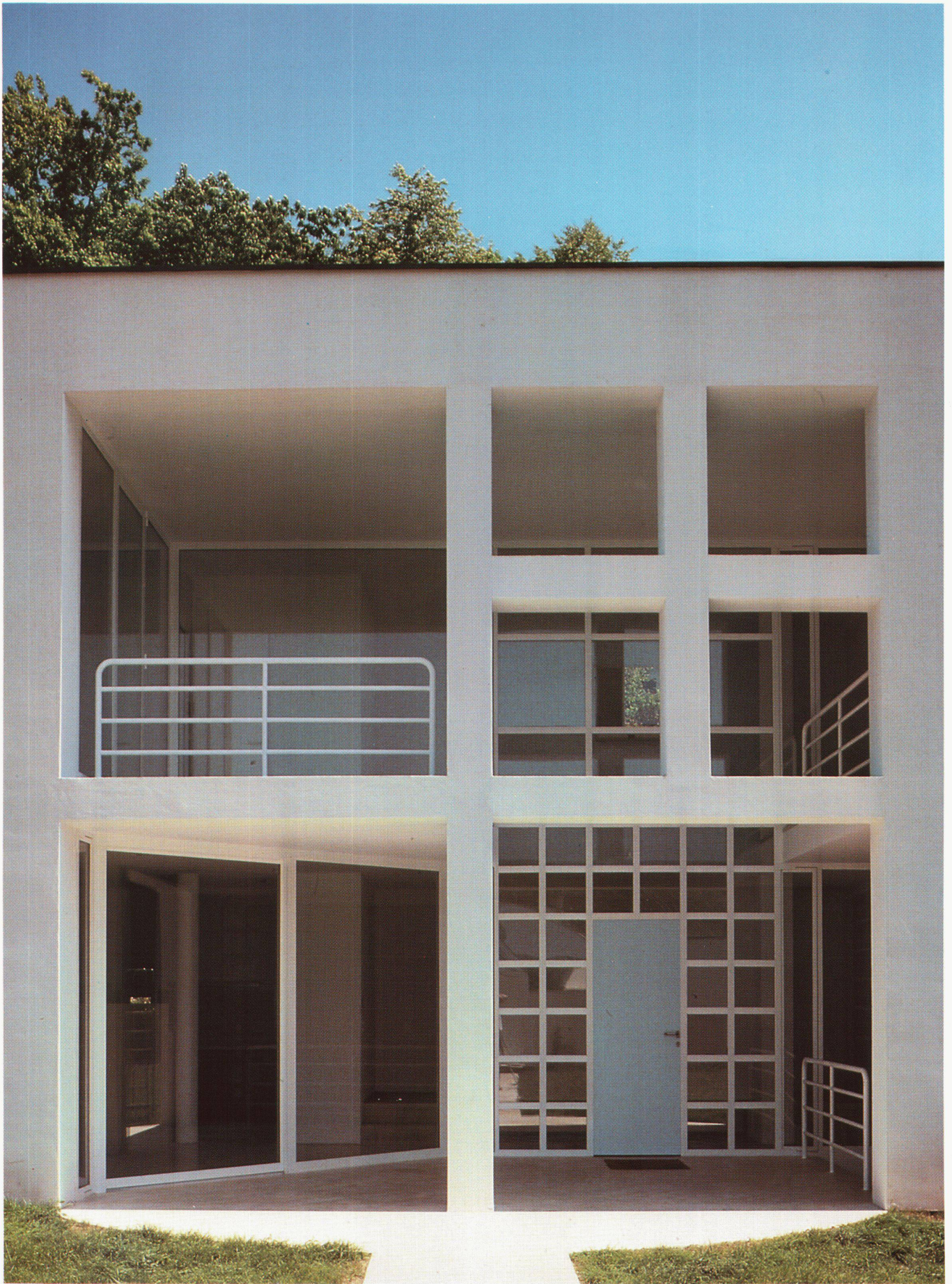
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Architekten: Mario Campi,
Franco Pessina, Niki Piazzoli, Lugano

Im Generellen einfach – im Einzelnen kultiviert

Drei Häuser im Tessin

Im Heft 4/81 haben wir die «casa Felder» von Mario Campi, Franco Pessina und Niki Piazzoli vorgestellt. Heute möchten wir drei neue Häuser dieser Architekten präsentieren, nicht nur, weil die Gebäude von ausserordentlicher Qualität sind, sondern auch weil sie Motive, die schon in der «casa Felder» ange-tönt sind, aufnehmen und fortführen.

Bei allen drei Gebäuden handelt es sich um strahlend helle, langgestreckte Baukörper, die jeweils durch Treppenanlagen im Mittelteil in drei ungleich grosse Bereiche geteilt werden. Äusserlich sind die Häuser sehr verschieden, bedingt durch vielfältige Schichtungen und Filter, die zwischen Innen und Aussen, zwischen Volumen und Aussenraum gelegt sind.

Bei der «casa Polloni» gibt es diese Schichten in zweifacher Hinsicht: einmal wird der Garten von der Strasse durch einen die ganze Grundstücksbreite einnehmenden Portikus abgetrennt, was ihm einerseits einen artifiziellen Charakter verleiht, ihn andererseits als eine private Zone dem Haus zuweist. Zum anderen ist der Portikus selbst zweischichtig, die vordere Wand von einem Segmentgiebel mit Okulus bekrönt, die hintere über der Gartentüre mit dreieckigem Giebel. Die Mittelachse des Portikus trifft das Haus nicht in der Mitte der grossen quadratischen Öffnung, die den Eingangsbereich bestimmt, sondern in der Haustüre, die in der rechten unteren Zone des Quadrates liegt, d.h. das grosse Quadrat ist aus der Symmetrieachse geschoben, ein Kniff, der der Fassade Spannung verleiht. Die Details sind mit grosser Sorgfalt behandelt: der kleine Monstranz-ähnliche Durchblick im ersten Stock zum Luftraum über dem Ein-

Trois maisons au Tessin

Dans le numéro 4/81, nous avons publié la «casa Felder» de Mario Campi, Franco Pessina et Niki Piazzoli. Aujourd'hui, nous voulons présenter trois nouvelles maisons de ces architectes; non seulement parce que ces édifices sont d'une qualité exceptionnelle, mais aussi parce qu'ils reprennent et poursuivent des motifs déjà évoqués dans la «casa Felder».

gang, gedacht für eine gastfreundliche Hausherrin, das schräge Fenster über dem Kamin des Esszimmers (gegen jede konventionelle Vorstellung eines Rauchabzugs nach oben), das sind Bravourstückchen von Architekten, die ihr Metier auch ironisch verstehen, die – so scheint es – die Einzelheiten fein, kultiviert und genüsslich feiern.

In der «casa Boni» wird das Spiel mit den leicht verschobenen Achsen, der ausgewogenen Asymmetrie im Ganzen und der Binnensymmetrie im Einzelnen weitergeführt. Da legen die Architekten vor einen aus sieben Feldern bestehenden Grundraster – das betrifft den oberen Trakt der Villa, der über der «Eingangsmauer» liegt – Elemente, die diesen Grundraster, der die geographische Nähe zu Terragni demonstriert, wieder überspielen: die Zone des Wohnraumes, die mit runden Stützen aussen markiert ist, der Eingangsbereich mit dem geschwungenen Schild aus Glasbausteinen oder der Balkon im oberen Stock.

Etwas anders liegen die Dinge bei der «casa Maggi», die nicht in einem städtischen oder zumindest vorstädtischen Zusammenhang zu sehen ist wie die beiden anderen Häuser, sondern in einem dörflichen. Da blenden die Architekten vor die Schmalseite des Hauses, das gegen die Kirche des Dorfes gerichtet ist, eine Fassadenschicht vor, die mit ih-

Three houses in the Ticino

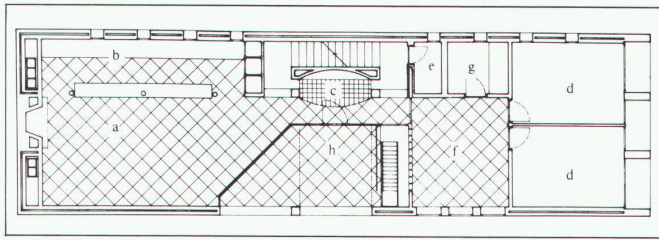
In our issue of April 1981 we presented the «casa Felder» by Mario Campi, Franco Pessina and Niki Piazzoli. Today we would like to present three new houses by the same architects; and this not only because these buildings show proof of an extraordinary quality, but also because they again take up and continue those motifs already apparent in the «casa Felder» project.

ren Bruchsteinen die Bauweise der Umgebung reflektiert. Im rechteckigen ausgesparten Feld in dieser Mauerscheibe stehen zwei Rundpfeiler aus Beton, nach oben wird es von einem Dreiecksgiebel abgeschlossen. Die Formulierung ist lapidar, im wörtlichen und übertragenen Sinn. Auch hier liegen die Verfeinerungen in den Einzelheiten, dem geschwungenen Dachgesims, den filigranartigen Balkongittern, dem Treppenhaus oder der Dachkonstruktion im Inneren.

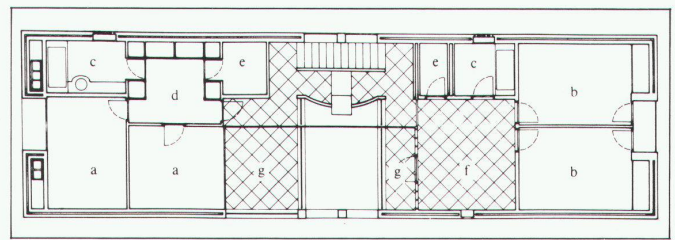
Es sind die schlanken Proportionen, die allen Häusern gemeinsam sind, die Eleganz, die Assoziationen an die weissen Villen der Moderne ebenso hervorrufen wie an den palladianischen Klassizismus der anglosächsischen Welt. Es ist eine Architektur, die die internationale Architekturgeschichte zum Hintergrund nimmt. Die Erbauer weisen sich aus als «hommes du monde». U. J.

Casa Polloni, Origlio, 1981

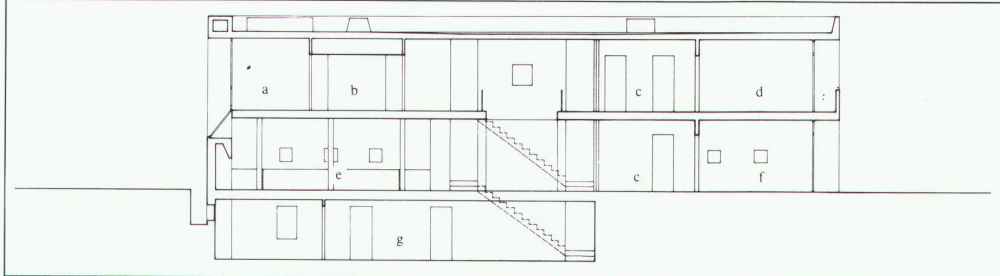
● Eingang / Entrée / Entrance



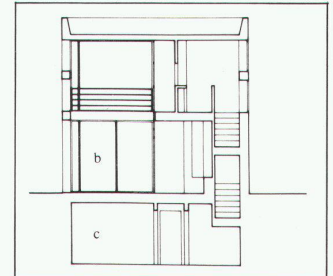
2



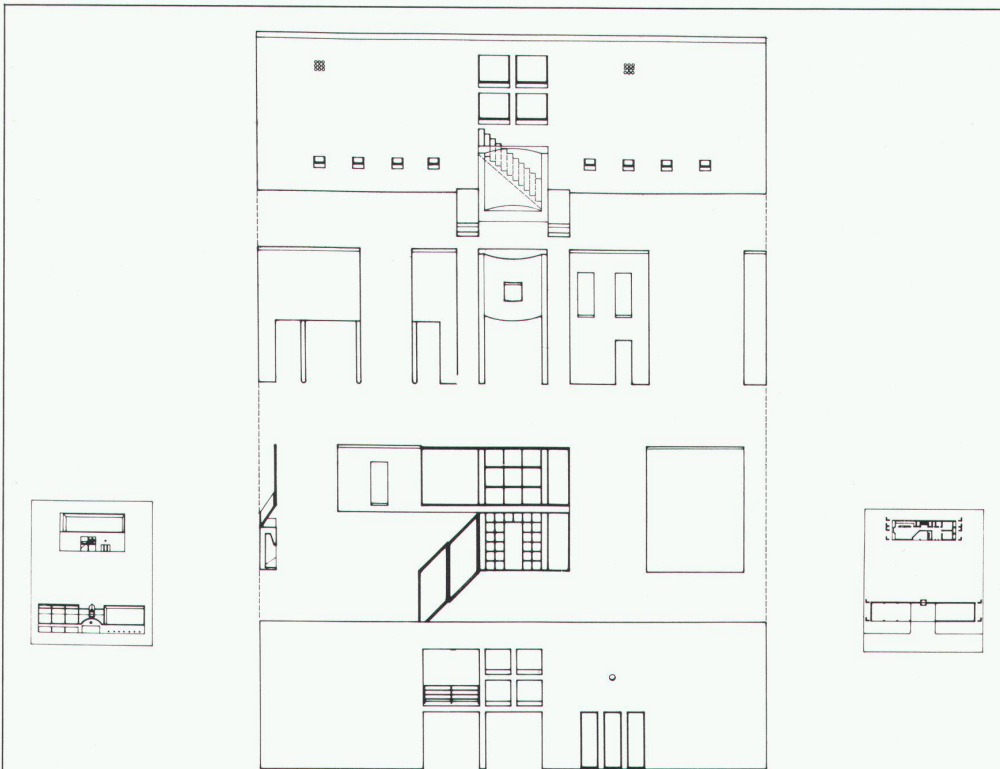
3



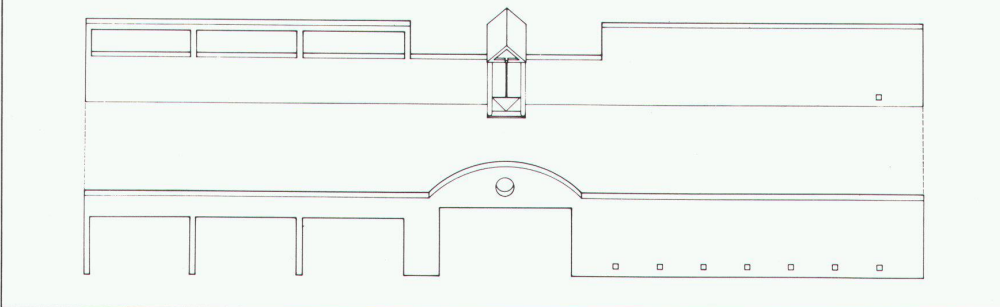
4



5



6



7

2 Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-dechaussée / Plan of ground floor

- a) Wohnzimmer
- b) Küche
- c) Eingang
- d) Gästezimmer
- e) Vorratsraum
- f) Arbeitszimmer
- g) Badezimmer
- h) Eingangsveranda

3 Grundriss Obergeschoss / Plan de l'étage / Plan of upper floor

- a) Elternschlafzimmer
- b) Kinderschlafzimmer
- c) Badezimmer
- d) Garderobe
- e) Vorratsraum
- f) Arbeitszimmer
- g) Terrasse

4 Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section

- a) Elternschlafzimmer
- b) Garderobe
- c) Arbeitszimmer
- d) Kinderschlafzimmer
- e) Wohnzimmer
- f) Gästezimmer
- g) Untergeschoss

5 Querschnitt / Coupe transversale / Cross section

- a) Eingangsveranda
- b) Untergeschoss

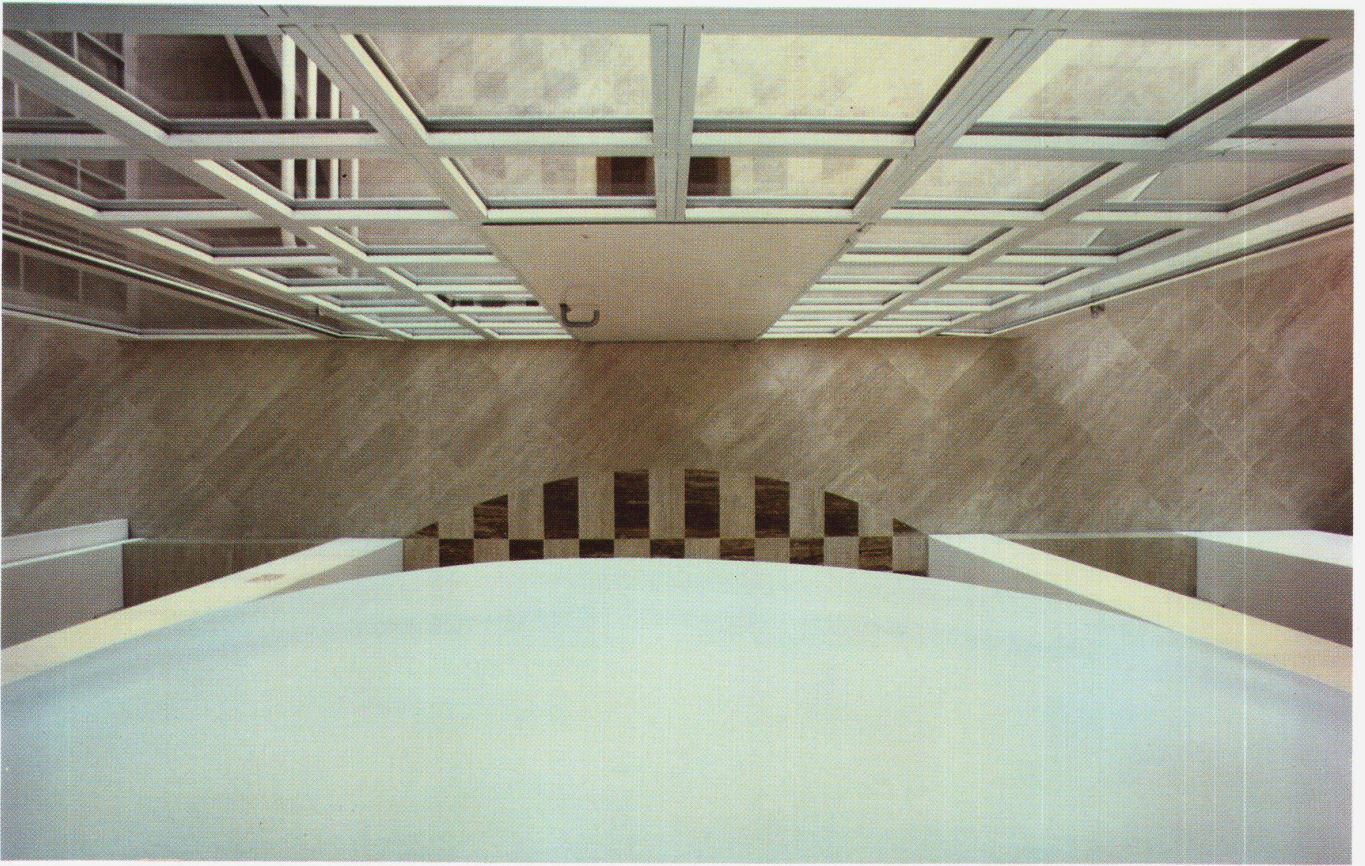
6 Analytische Zeichnung / Dessin analytique / Analysis drawing

7 Eingang / Entrée / Entrance

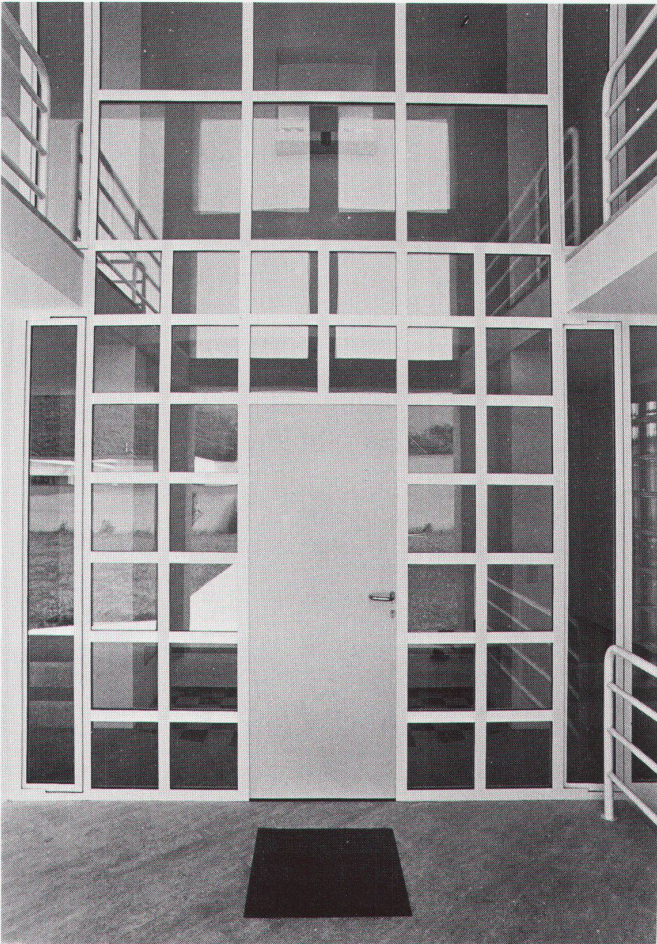
8 Türe / Porte / Door

9 Westfassade / Façade ouest / West elevation

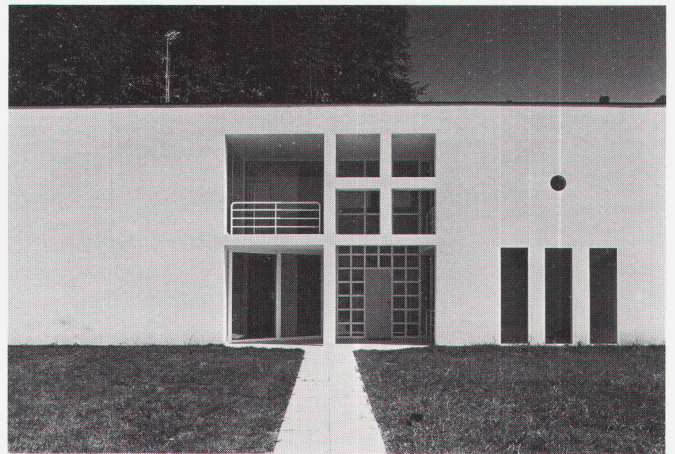
10 Einfahrt / Accès / Access way



7



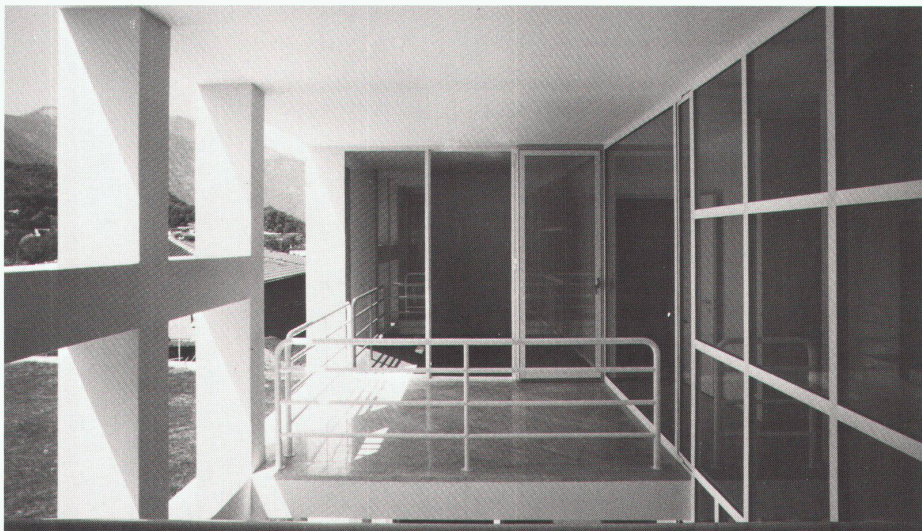
8



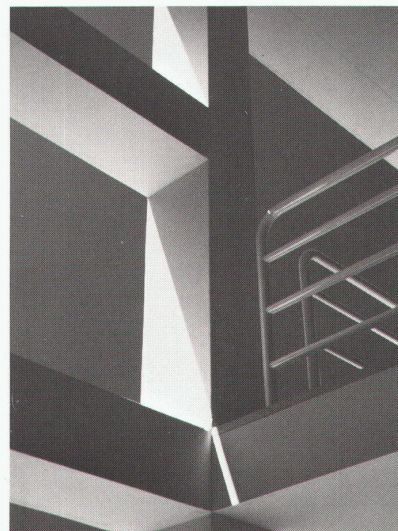
9



10



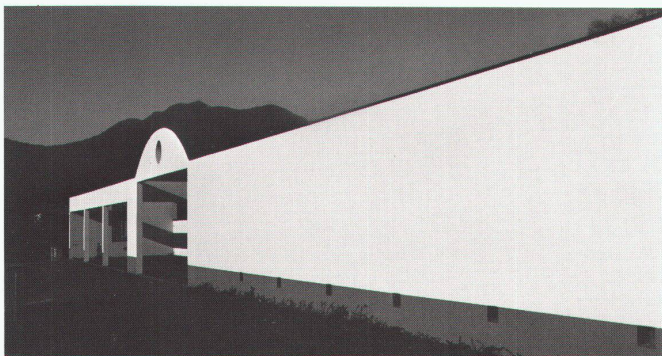
11



12



13



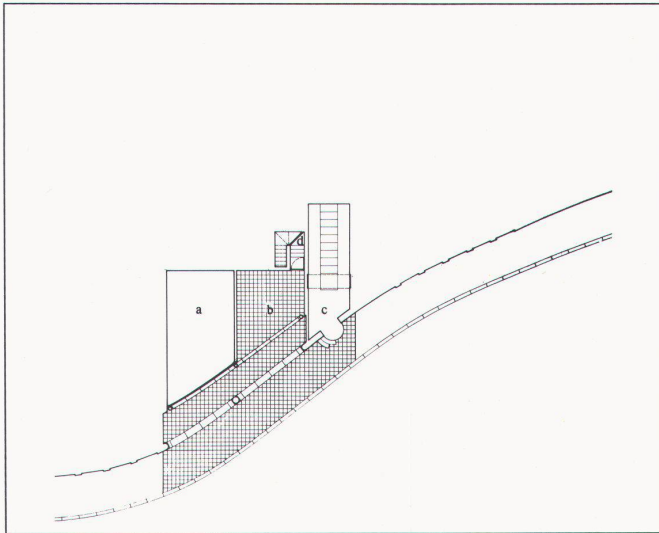
14

11 Obere Zone des Hauseingangs / Zone supérieure de l'accès à la maison / Upper area of the entrance door

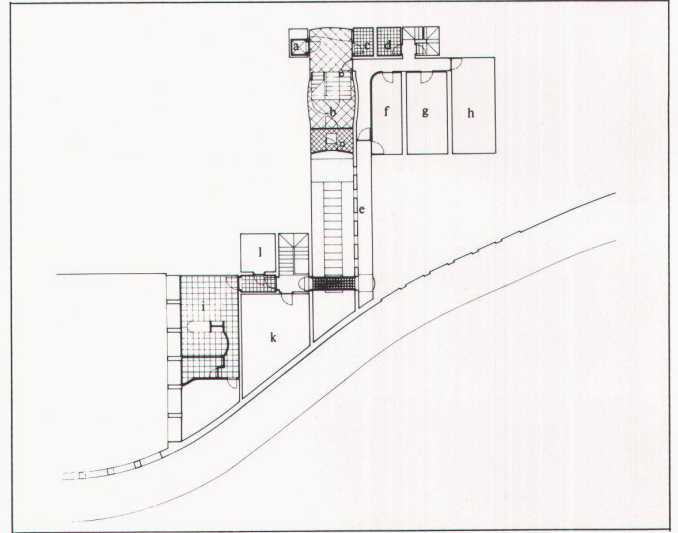
12 Detail / Détail / Detail

13 Esszimmer, über dem Kamin ein Fenster / Salle à manger avec fenêtre au-dessus de la cheminée / Dining room, window above the fire-place

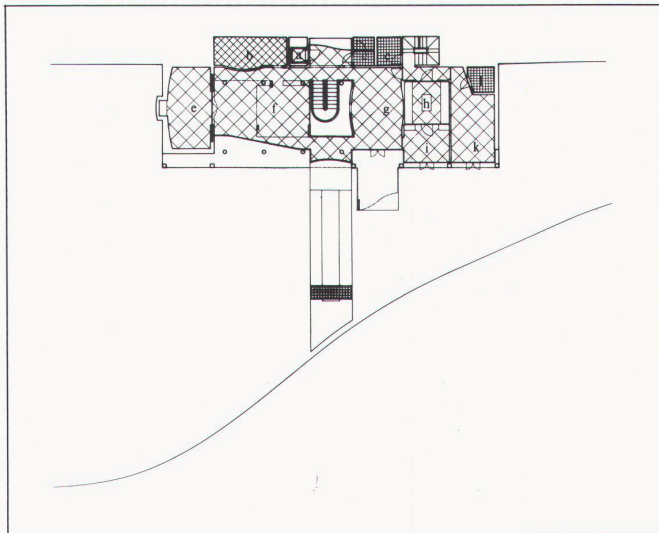
14 Strassenfassade / Façade côté rue / Street elevation



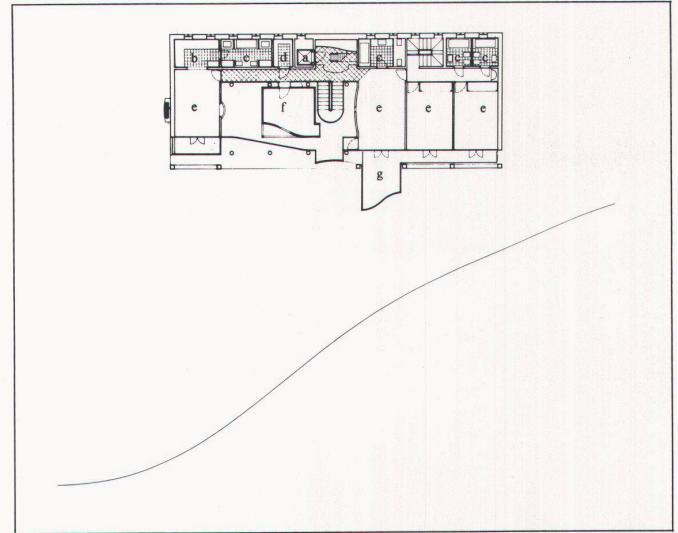
15



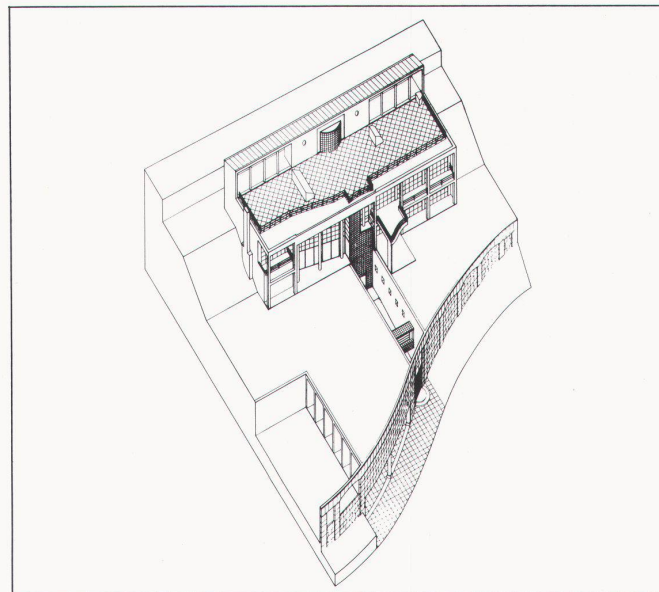
16



17



18



19

Casa Boni, Massagno, 1981

15 Strassenebene / Le niveau de la rue / Street level

- a) Garage
- b) Parkplatz
- c) Haupteingang
- d) Hintereingang

16 Dienstwohnung und Haupteingang / Logement de fonctionnaire et entrée principale / Servant apartment and main entry

- a) Lift
- b) Haupteingangshalle
- c) Garderobe
- d) Vorratsraum
- e) Dienstdurchgang
- f) Waschraum
- g) Keller
- h) Schutzraum
- i) Dienstwohnung
- k) technischer Raum
- l) Vorratsraum

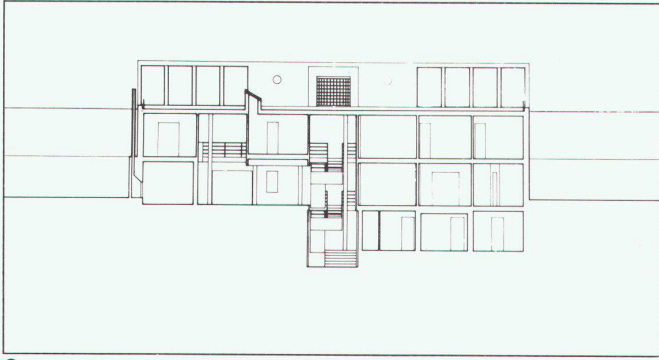
17 Wohnebene / Le niveau de séjour / Living level

- a) Lift
- b) Bibliothek
- c) WC und Garderobe
- d) Vorratsraum
- e) Cheminée
- f) Wohnzimmer
- g) Esszimmer
- h) Küche
- i) Büro
- k) Raum der Köchin
- l) Badezimmer

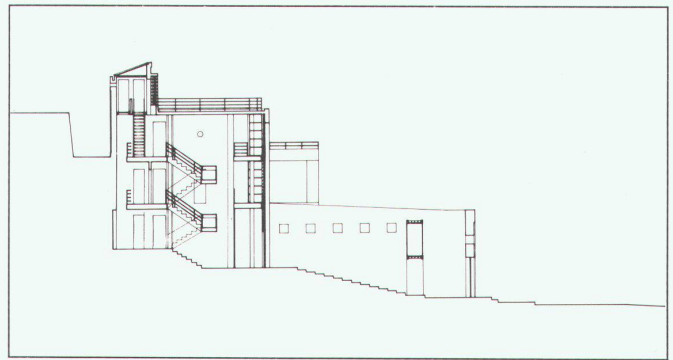
18 Schlafzimmerebene / Etage des chambres à coucher / Bedroom level

- a) Lift
- b) Garderobe
- c) Badezimmer
- d) Vorratsraum
- e) Schlafzimmer
- f) Arbeitszimmer
- g) Terrasse

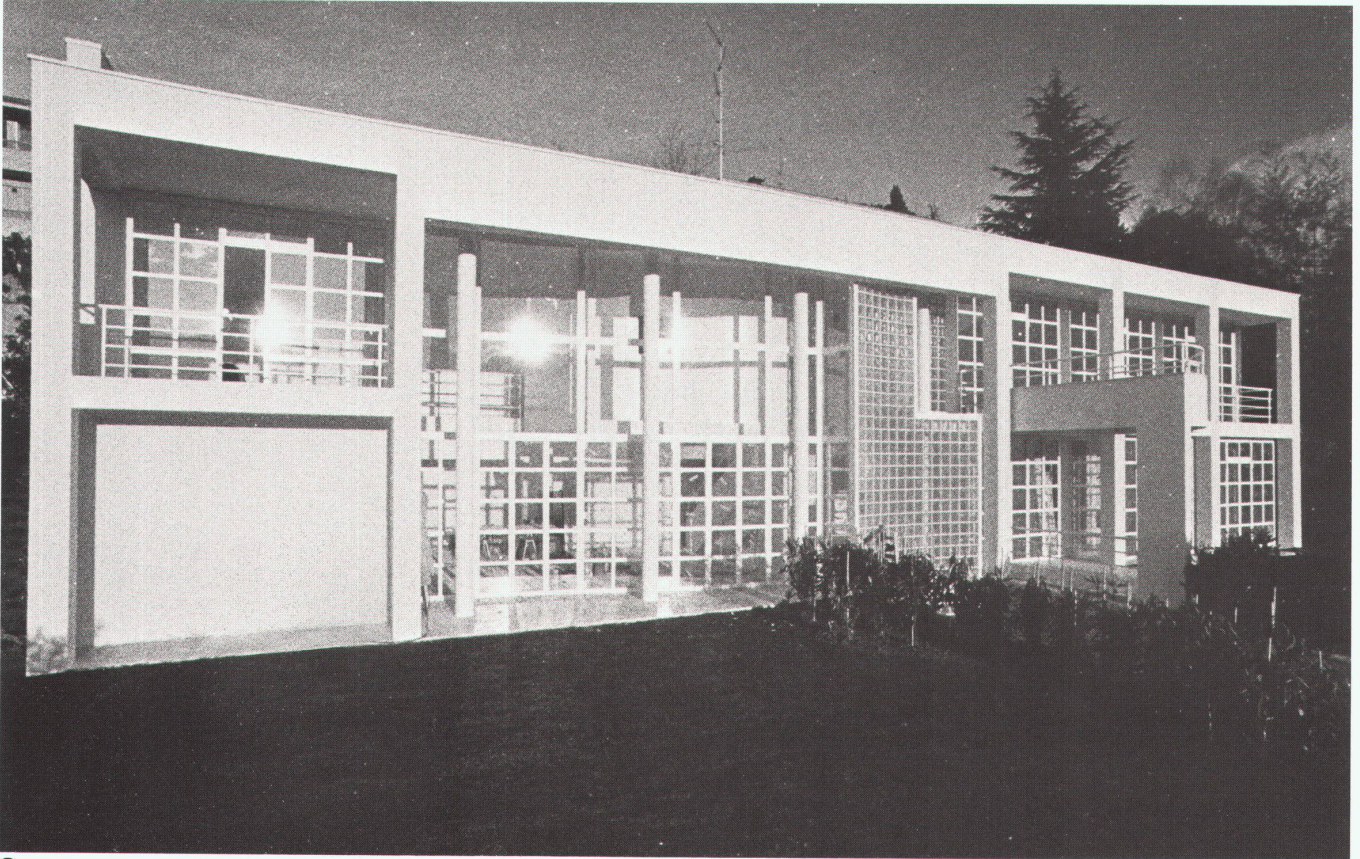
19 Axonometrie / Axonométrie / Axonometry



20



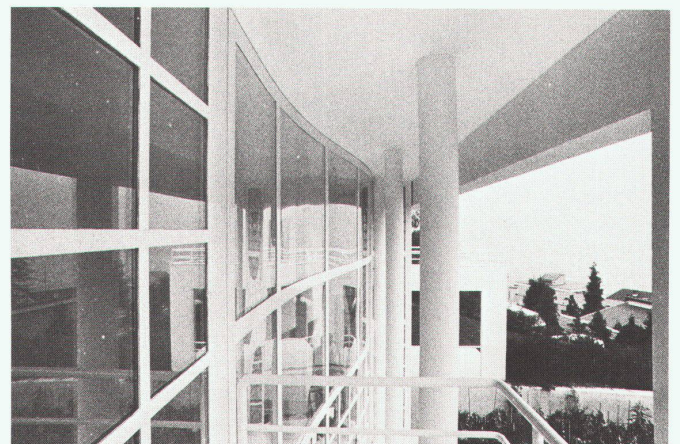
21



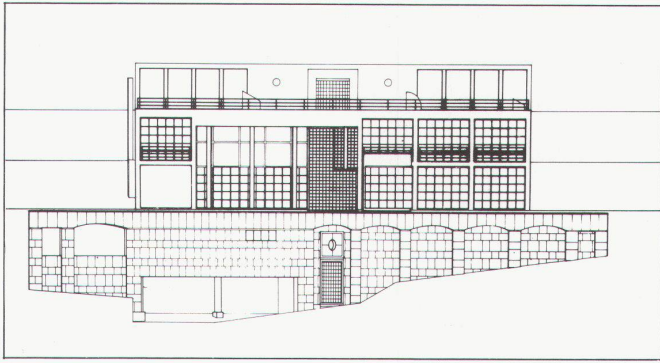
24



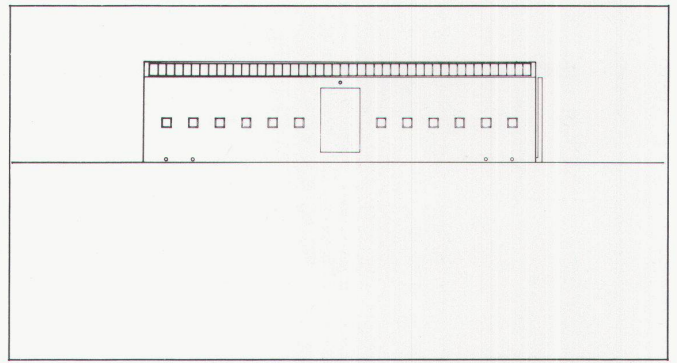
25



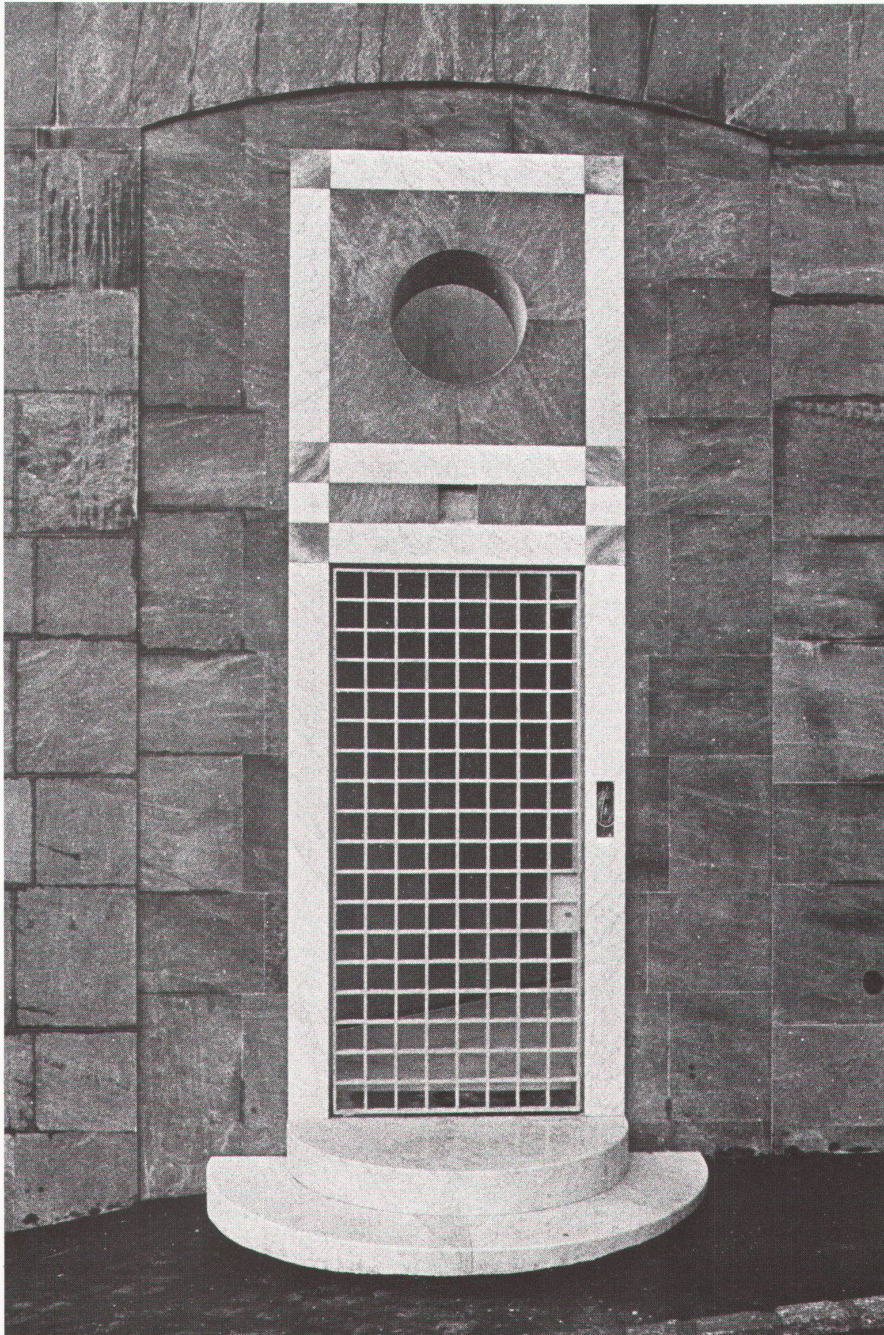
26



22



23



27



28

20 Längsschnitt durch das Wohnzimmer / Coupe transversale par le salon / Section through living room

21 Querschnitt, Haupteingang / Coupe transversale, entrée principale / Section through main entry

22 Südöstliche Ansicht, Aufriss Strassenseite / Dessin sud-est, dessin côté rue / South-east elevation, street elevation

23 Nordwestliche Ansicht / Dessin nord-ouest / North-west elevation

24 Fassade / Façade / Elevation

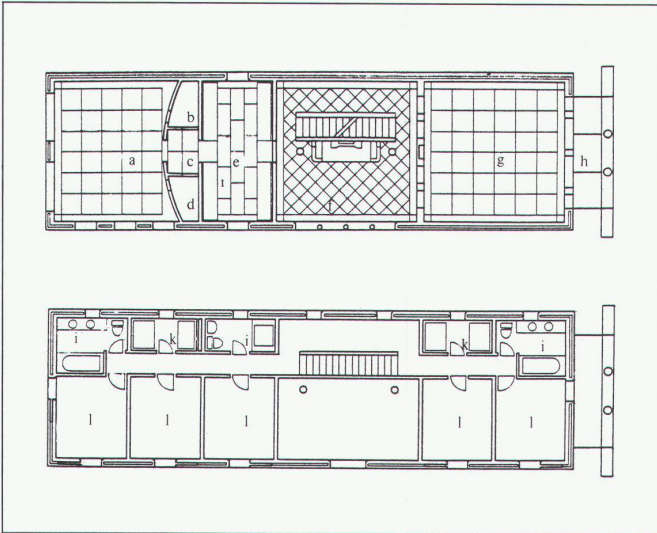
25 Strassenfassade / Façade côté rue / Street elevation

26 Balkon / Balcon / Balcony

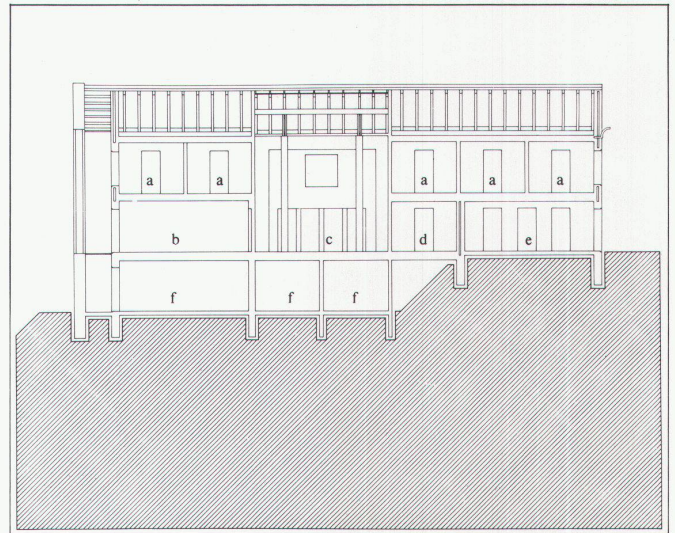
27 Türe / Porte / Door

28 Innere Treppe zum Dachgeschoss / Escalier intérieur menant à l'étage mansardé / Indoors staircase leading to the attic

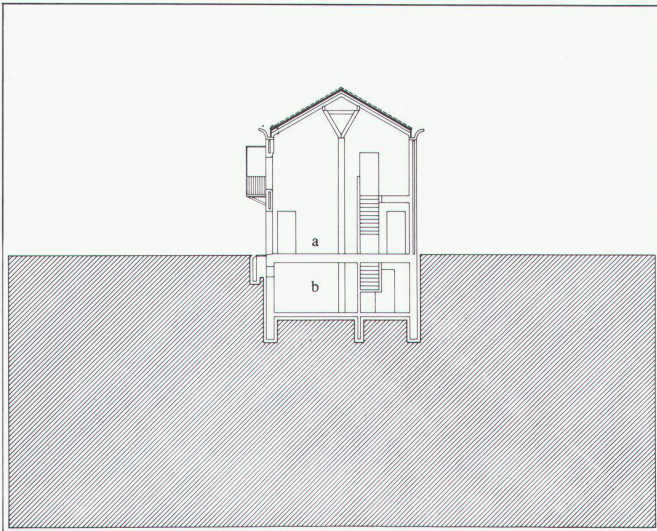




30



31



32



33



34

Casa Maggi, Arosio, 1980

29
Fassade / Façade / Elevation

30
Erdgeschoss, erstes Obergeschoss / Rez-de-chaussée, 1er étage / Ground floor, first floor
a) Veranda und Eingang
b) Garderobe und WC
c) Windfang
d) Vorratsraum
e) Küche
f) Esszimmer
g) Wohnzimmer
h) Terrasse
i) Badezimmer
k) Garderobe
l) Schlafzimmer

31
Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section
a) Badezimmer
b) Wohnzimmer
c) Esszimmer
d) Küche
e) Eingangsveranda
f) Untergeschoss

32
Querschnitt / Coupe transversale / Cross section
a) Esszimmer
b) Keller

33
Seitenfassade / Façade latérale / Lateral elevation

34
Seitenfassade / Façade latérale / Lateral elevation